



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Donnerstag, 02.07.2015

Ort: **Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6,
23560 Lübeck,**

Beginn: **16:00 Uhr**

Ende: **16:45 Uhr**

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Tim Klüssendorf- SPD

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Jörn Puhle- SPD

Aydin Candan- SPD

Daniel Matthias Engelken- CDU

Vertretung für: Herrn Untermann,
Felix

Ursula Kehl- Bü90/DIEGRÜNEN

Vertretung für: Frau Mentz, Katja

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Jose Maria Bernet- Lübecker Jugendring

Vertretung für: Frau Ziese, Kathrin

Joachim Giesenberger- Lübecker Jugendring

Dagmar Hildebrand- CDU

Eveline Kuring-Arent- AG freier Wohlfahrtsverbände

Vera-Simone Kuzla- AG freier Wohlfahrtsverbände

Maria Köhler-Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN

Sandra Pereira da Silva David- Lübecker Jugendring

Burkhard Röttger- CDU

Nicole Vollert- SPD

Pastorin Dörte Eitel- AG Freie Wohlfahrtsverbände

Beratende Mitglieder

Dr. med. Martin Federsel- Die PARTEI-PIRATEN

Renate Junghans- 4.510 Familienhilfen / Jugendamt

Klaus-Peter Jürgensen- Fachbereichsdienste FB 4

Jan Karnatz- Jugend

Martin Kürle- DIE LINKE

Lutz Regenber- Mitglied der Fachgruppe HZE

Birgit Reichel- 4.513 Jugendarbeit/Jugendamt

Vertretung für: Herrn Georg, Karl-
Heinz

Nicole Voß- Städtelternvertretung

Christian Weise- Kreiselternvertretung

Verwaltung

Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung

Petra Albrecht- Jugendhilfeplanung

Renate Heidig- Jugendhilfeplanung

Angelika Kramm- FB 4 Fachbereichscontrolling

Doris Oldenburg- städt. Kindertageseinrichtungen

Aiko Wagner- FB 4 - Fachbereichscontrolling

Protokollführung

Doreen Richter- FB 4 - Fachbereichsdienste

Sonstige Personen

Inge Hennig- Seniorenbeirat

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Katja Mentz- Bü90/DIEGRÜNEN

fehlte entschuldigt

Felix Untermann- CDU

fehlte entschuldigt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Kathrin Ziese- Lübecker Jugendring

fehlte entschuldigt

Beratende Mitglieder

Karl-Heinz Georg- 4.513 - Jugendarbeit/Jugendamt

fehlte entschuldigt

Thomas Paulsen- BfL

fehlte entschuldigt

Joseph Romeo Temole Kemayou- Forum für
MigrantInnen

fehlte entschuldigt

Sonstige Personen

Annette Windmüller- JobCenter

fehlte entschuldigt

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Niederschrift vom 04.06.2015
3. Anliegen der Jugend
 - 3.1. Mitteilung von Herr Karnatz bezügl. Schülerdemokratie in Lübeck
4. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
 - 4.1. Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.1.1. Streik im Sozial- und Erziehungsdienst
 - 4.2. mdl. Antwort betr. Ausfallzeiten in den städt. Kindertageseinrichtungen (Anfrage von Herrn Weise am 04.06.2015)
 - 4.3. mdl. Antwort betr. der Vertretungsmöglichkeiten des Ausschussvorsitzenden (Anfrage von Frau Mentz am 04.06.2015)
 - 4.4. Anfrage Frau Hildebrand bezügl. Bewegungsraum Kita Gr. Steinrade
 - 4.5. Anfrage von Herrn Röttger bezügl. begleiteter Umgang
 - 4.6. Anfrage von Herrn Dr. Federsel bezügl. Mietvertrag Röhre/KoKi
 - 4.7. Anfrage von Herrn Klüssendorf bezügl. des Standes zum Projekt Kinder- und Jugendbeteiligung
5. Berichte
 - 5.1. Evaluation Modellprojekt "Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung"
Vorlage: VO/2015/02773
6. Beschlussvorlagen
7. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8. Anträge von Ausschussmitgliedern
9. Verschiedenes

15. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verpflichtet der Vorsitzende Frau Ursula Kehl und Herrn Daniel Engelken mit den Worten: „Ich verpflichte Sie gem. § 46 Absatz 6 der Gemeindeordnung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie in Ihr Amt ein.“

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

Die Tagesordnung ist damit festgestellt.

TOP 2 Niederschrift vom 04.06.2015

Der Vorsitzende teilt mit, dass zur Niederschrift Nr. 14 des Jugendhilfeausschusses weder mündliche noch schriftliche Einwendungen eingegangen sind.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

TOP 3 Anliegen der Jugend

TOP 3.1 Mitteilung von Herr Karnatz bezügl. Schülerdemokratie in Lübeck

Herr Karnatz informiert über die Schülerdemokratie in Lübeck. Weiterhin berichtet er, dass bereits 3 Workshops im Rahmen des Projektes Kinder- und Jugendbeteiligung stattgefunden haben. Weitere Durchführungen werden im nächsten Jahr durch das Stadtschülerparlament erfolgen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

TOP 4.1 Mitteilungen der Verwaltung

TOP 4.1.1 Streik im Sozial- und Erziehungsdienst

Frau Weiher berichtet über den derzeitigen Stand der Tarifverhandlungen. Die Verhandlungen werden am 13.08.2015 wieder aufgenommen.

**TOP 4.2 mdl. Antwort betr. Ausfallzeiten in den städt. Kindertageseinrichtungen
(Anfrage von Herrn Weise am 04.06.2015)**

Frau Weiher gibt die durchschnittlichen Ausfallzeiten von 16,77 % bekannt.
Eine detaillierte Auflistung aller einrichtungsbezogenen Daten, wie sie gefordert war, möchte sie nicht veröffentlichen, es sei denn, alle Kita-Träger wären hierzu bereit auf der Grundlage derselben Kennzahlen ihre Daten offenzulegen.
Weiterhin kritisiert sie die Vorgehensweise einzelne Kitas anzuprangern.
Die Zahlen sollten zur Information der Eltern bzw. Elternvertretung dienen. Hierzu werden sie auch regelmäßig einrichtungsbezogen an die jeweilige Elternvertretung gegeben.
Herr Klüssendorf spricht hierzu und fragt nach den Springerstellen.
Frau Weiher sieht die derzeitig beschäftigten Springerkräfte als nicht ausreichend an. Hierzu muss die Politik eine Entscheidung treffen.
Herr Klüssendorf, Frau Weiher und Herr Weise diskutieren zum Thema Offenlegung der Ausfallzeiten der städtischen Kitas.
Herr Weise macht deutlich, dass er niemanden an den Pranger stellen möchte.
Frau Kuring-Arent spricht hierzu und regt eine Unterarbeitsgruppe zu diesem Thema an.
Frau Eitel steht einem Vergleich der Kita-Träger positiv gegenüber. Sie ist gerne bereit die Ausfallzeiten zu vergleichen.
Der Vorsitzende möchte abschließend dazu klarstellen, dass nicht die städtischen Kitas diskreditiert werden sollen.
Herr Weise bittet drum, dass Verfahren zu beschleunigen im Hinblick auf die Haushaltsberatung.
Herr Jürgensen schlägt vor, eine Unterarbeitsgruppe im Rahmen der AG Kita-Träger zu organisieren. Er macht auf die bevorstehenden Sommerferien aufmerksam, so dass nicht sofort mit der Unterarbeitsgruppe begonnen werden kann.
Frau Weiher stimmt einer Unterarbeitsgruppe zu und hat keine Bedenken bis zu den Haushaltberatungen Ergebnisse vorliegen zu haben.

**TOP 4.3 mdl. Antwort betr. der Vertretungsmöglichkeiten des
Ausschussvorsitzenden (Anfrage von Frau Mentz am 04.06.2015)**

Frau Kramm erläutert, dass bei Verhinderung des Vorsitzenden und seines stellvertretenden Vorsitzenden das älteste anwesende ordentliche Ausschussmitglied die Sitzungsleitung übernimmt.
Aus diesem Anlass wird gebeten sich in die „Geburtstagsliste“ einzutragen.

TOP 4.4 Anfrage Frau Hildebrand bezügl. Bewegungsraum Kita Gr. Steinrade

Frau Hildebrand fragt nach, ob der Bewegungsraum der Kita Groß Steinrade auf Grund der Nutzung für weitere Betreuungsplätze nicht zur Verfügung steht und wie lange dieser nicht nutzbar sein wird?
Frau Oldenburg erinnert an die Antwort vom 09.09.2014 zu diesem Thema (Raumangebot in der Kita Groß Steinrade, Jugendhilfeausschuss am 04.09.2014).
Für die zusätzliche befristete Krippengruppe wurde der Bewegungsraum umgestaltet. Eine Nutzung ist erstmal bis Sommer 2016 vorgesehen ggf. mit Verlängerung.
Weiterhin erkundigte sich Frau Hildebrand über bereits erteilte Absagen an die Eltern:
- Die Kita-Leitung selbst hat seit Juni 2014 für den Elementarbereich keine Absagen erteilt. Eltern, die sich nach Abschluss der Platzvergabe gemeldet haben, konnten allerdings nicht berücksichtigt werden

- Eltern von Krippenkindern haben im laufenden Kita-Jahr 14/15 Absagen erhalten, weil alle Plätze belegt sind. Für zwei freigewordene Krippenplätze wurden Zusagen an Eltern vonseiten der Eltern nicht angenommen.

- Für eine weitere Befristung der Krippe über das Kita-Jahr 2016/17 hinaus sind genügend Anmeldungen vorhanden.

Für die Zeit ab Sommer 2016 wurde weder Zu - noch Absagen für Krippen oder Elementar-kinder erteilt.

Nach derzeitiger Planung werden wir eine weitere Befristung der Krippe beim Landesjugendamt beantragen und die auch so in die Bedarfsplanung/Jugendhilfeplanung aufnehmen lassen. Dann wird der Bewegungsraum der Kita weiterhin als Gruppenraum benötigt.

TOP 4.5 Anfrage von Herrn Röttger bezügl. begleiteter Umgang

Herr Röttger fragt nach, ob nur Sprungtuch e. V. für die vom Gericht beschlossenen begleiteten Umgänge für die Hansestadt Lübeck tätig ist. Ein weiterer Träger wäre wünschenswert.

Frau Junghans erklärt, dass tatsächlich nur mit Sprungtuch e. V. eine Zusammenarbeit besteht. An einer Trägervielfalt ist das Jugendamt ebenfalls interessiert. Bei Interesse können sich weitere Träger gerne bewerben.

Sie ist mit dem jetzigen Träger jedoch zufrieden.

Frau Junghans hatte diesbezüglich bereits Kontakt zu Herrn Röttger.

Herr Puhle regt an, dass Träger die Interesse haben, sich direkt an das Jugendamt wenden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.6 Anfrage von Herrn Dr. Federsel bezügl. Mietvertrag Röhre/KoKi

Herr Federsel fragt nach, ob der Mietvertrag um ein weiteres Jahr verlängert wurde.

Frau Weiher bejaht dieses.

TOP 4.7 Anfrage von Herrn Klüssendorf bezügl. des Standes zum Projekt Kinder- und Jugendbeteiligung

Frau Kramm erläutert den damaligen Überweisungsauftrag der Bürgerschaft.

Zur Umsetzung des Beschlusses wurde eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Jugendverbände, der Politik, der Verwaltung sowie mit Jugendlichen eingerichtet. Mit der Federführung wurde der Lübecker Jugendring e. V. beauftragt.

Herr Bernet berichtet, dass auf Grund des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses sowie des Ausschusses für Schule und Sport eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema eingerichtet wurde. Die AG hat bis April 2014 getagt. Der Abschlussbericht wurde im Oktober 2014 dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

Die erarbeiteten Ziele der AG sind nicht so schnell umsetzbar wie gewünscht.

Ein gemeinsames Mitziehen aller Beteiligten wie aller Kinder- und Jugendeinrichtungen in Lübeck ist ein länger anhaltender Prozess. Das Kinder- und Jugendforum soll im nächsten Jahr stattfinden. An der Online-Zeitung wird weiterhin gearbeitet, die „Schülerdemokratie“ läuft. Es herrscht ein hoher Abstimmungsbedarf, da es sich um ein gemeinsames Projekt handelt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Evaluation Modellprojekt "Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung" **Vorlage: VO/2015/02773**

Frau Weiher führt ein, gibt einen Rückblick auf die früheren Arbeitsprozesse, die einen hohen bürokratischen Aufwand darstellten.

2013 startete das Modellprojekt der Integrationshilfen. Es wurde vereinbart, dass die Abwicklung der Integrationshilfen durch freie Träger in enger Abstimmung mit den Schulen erfolgt.

Sie berichtet weiterhin, dass sich das Modell der Poolbildung bewährt habe, Schule und freie Träger bewerten es als positiv. Ebenfalls kooperieren die Träger und die Schule überwiegend gut miteinander zum Vorteil einer schnellen, flexiblen und bedarfsgerechten Unterstützung der betroffenen Schülerinnen und Schüler.

Des Weiteren berichtet sie über den vorhandenen Verbesserungsbedarf, sie verweist auf den Bericht.

Frau Weiher erklärt, dass es eine Weiterführung des Projektes im kommenden Schuljahr geben wird, derzeit laufen die Verhandlungen mit den Trägern.

Frau Weiher bedankt sich bei allen Beteiligten für die Umsetzung und die transparente gemeinsame Berichterstattung.

Herrn Bernets Frage zu der Weiterführung bzw. zu den Verhandlungen beantwortet Frau Weiher. Sie erläutert, dass rund 3,3 Mio. Euro sichergestellt sind. Weitere Verhandlungen über eine evtl. Aufstockung werden mit der Verwaltung und den Trägern stattfinden.

Frau Köhler-Kleyers Frage zur Trägerschaft beantwortet Frau Weiher.

Herr Puhle bittet um zeitnahe Informationsstand bezüglich der Verhandlungen.

Herr Regenbergs Bericht aus Sicht des Trägers über die noch zu verhandelnden Punkte.

Noch kein abschließendes Einvernehmen besteht über die Höhe der Overheadkosten, hierüber müssen weitere Verhandlungen erfolgen.

Weitere Fragen von Herrn Röttger zum Thema Optimierungsbedarf und Herrn Kürle zur Qualifizierung der I-Helfer werden durch Frau Albrecht und Frau Weiher beantwortet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 6 Beschlussvorlagen

Es liegt nichts vor.

TOP 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

TOP 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

TOP 9 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

TOP 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Tagesordnungspunkt entfällt, da im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst worden sind.

Lübeck, den 13. August 2015

Tim Klüssendorf
Vorsitz

Doreen Richter FB 4 -
Fachbereichsdienste
Protokollführung